

Der Bayerische Land·tag in Leichter Sprache



**Bayerischer
Landtag**

1. Der Bayerische Land·tag**2. Die Land·tags·wahl****3. Parteien im Land·tag****4. Die Arbeit der Abgeordneten im Land·tag****5. Abgeordnete arbeiten in Gruppen**
6. Der Land·tag hat drei wichtige Aufgaben
 Der Land·tag wählt den Minister·präsidenten
 Der Land·tag kontrolliert die Regierung
 Der Land·tag macht die Gesetze für Bayern
7. Das Volk kann auch Gesetze machen**8. Das Haus vom Bayerischen Land·tag****9. Jeder kann sich an den Land·tag wenden****10. Informationen über den Bayerischen Land·tag**

Der Bayerische Land·tag

in Leichter Sprache

Wie Sie dieses Heft benutzen:

Dieses Heft erklärt Ihnen den Bayerischen Land·tag.
Das ist Ihre Volks·vertretung.

Am Ende vom Heft stehen noch einmal
alle wichtigen Wörter zum Bayerischen Land·tag.

Alle Wörter im Heft mit einer Lampe
werden auf dieser Seite noch einmal erklärt.

Sie erkennen die Wörter an diesem Zeichen: 

Wir benutzen im Heft nur die männliche Form.
Im Text steht nur Minister. Oder Besucher.
Ministerinnen oder Besucherinnen steht nicht im Text.
Wir wollen damit niemanden verletzen.
Wir machen das, damit die Sätze nicht zu lang werden.
Es sind aber immer Frauen und Männer gemeint.



Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

ich grüße Sie sehr herzlich.

Mein Name ist Ilse Aigner.

Ich bin die Präsidentin vom Bayerischen Land·tag.

Das ist so viel wie die Chefin vom Land·tag.

Der Land·tag vertritt alle Menschen in Bayern.

Menschen mit und Menschen ohne Behinderung.

Deshalb sollen alle Menschen in Bayern den

Land·tag kennen.

Dieses Heft erklärt Ihnen den Bayerischen Land·tag.

Das Heft zeigt die Arbeit vom Land·tag.

Es zeigt, was der Land·tag für die Menschen macht.

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Sie können ihn so besser verstehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem Heft.

Ihre

Präsidentin vom Bayerischen Land·tag 

1. Der Bayerische Land·tag

Deutschland besteht aus 16 Bundes·ländern.
Bayern ist ein Bundes·land von Deutschland.

In Bayern leben 13 Millionen Menschen.

Diese Menschen wollen friedlich zusammen·leben.
Dafür braucht man Regeln.

Diese Regeln nennt man **Gesetze**. 💡

Das wichtigste Gesetz·buch für Bayern ist die
Bayerische Verfassung. 💡

Die Gesetze für Bayern macht der **Bayerische Land·tag**. 💡
Der Bayerische Land·tag ist in München.
München ist die Haupt·stadt von Bayern.

In Berlin ist der Bundes·tag.
Der Bundes·tag macht Gesetze für ganz Deutschland.
Der Bundes·tag vertritt alle Menschen von Deutschland.
Er ist das deutsche **Parlament**. 💡

Der Bayerische Land·tag vertritt die Menschen in Bayern.
Er ist das bayerische Parlament.

Bundes·tag und Land·tag soll man nicht verwechseln.



Deutschland und seine
16 Bundes·länder

2. Die Land·tags·wahl

Alle 5 Jahre ist Land·tags·wahl.

Die nächste Land·tags·wahl in Bayern ist 2028.

Die Parteien bestimmen die Personen, die gewählt werden können. Man nennt sie Kandidaten.

Bei der Land·tags·wahl hat jeder Wähler zwei **Stimmen**: 💡
die Erst·stimme und die Zweit·stimme.

Man bekommt dafür zwei **Stimm·zettel**. 💡
Auf jeden Stimm·zettel macht man ein Kreuz.

Mit der Erst·stimme wählt man den
Stimm·kreis·abgeordneten. 💡

Mit der Zweit·stimme wählt man eine Person von
der **Partei·liste**. 💡

Die Kandidaten mit den meisten Stimmen
kommen in den Land·tag.

Sie sind dann **Abgeordnete**. 💡



Stimm·zettel zur
Land·tags·wahl

2003

2008

2013

2018

2023

2028

3. Parteien im Land-tag

Die meisten **Abgeordneten** sind Mitglied in einer **Partei**.💡
In einer Partei sind
Menschen mit ähnlichen Zielen und Meinungen.

Im Land-tag sind zur Zeit fünf Parteien.



Die CSU (Christlich-Soziale-Union) hat 85 Abgeordnete.



**Die FREIEN WÄHLER
haben 37 Abgeordnete.**



**Die AfD (Alternative für Deutschland)
hat 32 Abgeordnete.**

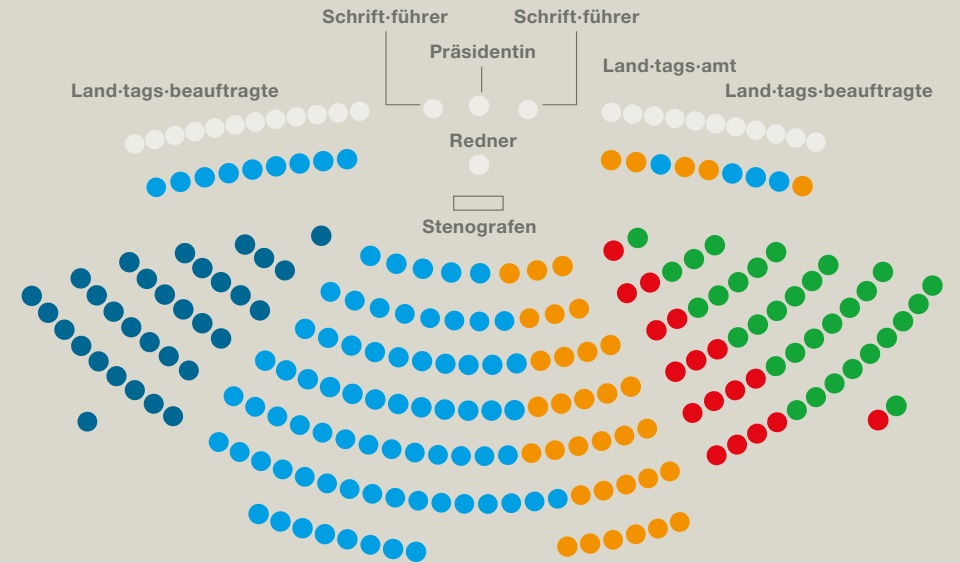


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
haben 32 Abgeordnete.



**Die SPD
(Sozial-Demokratische Partei Deutschlands)
hat 17 Abgeordnete.**

Zusammen sind 203 Abgeordnete im Bayerischen Land-tag.



Partei	Sitze 2023
CSU	85
FREIE WÄHLER	37
AfD	32
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	32
SPD	17

Die Sitz·ordnung im Land·tag

4. Die Arbeit der Abgeordneten im Land-tag

Im Bayerischen Land-tag arbeiten viele Politiker.
Man nennt sie **Abgeordnete**. 💡
Die Menschen aus Bayern wählen die Abgeordneten bei der Land-tags-wahl.

Land-tags-wahl ist alle 5 Jahre.

Die Abgeordneten vertreten die Menschen in Bayern.
Dafür reden sie mit vielen Menschen.

Sie müssen viel lesen.
Sie haben viele Treffen.
Und sie sind viel in Bayern unterwegs.

Abgeordnete arbeiten auch in ihrer Heimat.
Sie haben dort ein Büro.
Man kann dort mit seinem Abgeordneten sprechen.

Mitarbeiter helfen dem Abgeordneten dort.



Die Abgeordneten sind
viel unterwegs.
Sie reden mit vielen
Menschen.

5. Abgeordnete arbeiten in Gruppen

Abgeordnete arbeiten im Land·tag in verschiedenen Gruppen.

Abgeordnete arbeiten im Plenum

Die Versammlung von allen 203 Abgeordneten nennt man **Plenum**.💡
Oder **Voll·versammlung**.

Die Voll·versammlung findet im Plenar·saal statt.
Das ist der große Versammlungs·raum.
Deshalb sagt man auch: Plenar·sitzung.

Die Abgeordneten reden dort mit anderen Abgeordneten.
Sie besprechen Vorschläge.
Und stimmen über Gesetze ab.



Der Plenar·saal bei der Voll·versammlung

Abgeordnete arbeiten in Ausschüssen

Ein **Ausschuss** 💡 ist eine Gruppe von Fach-leuten
für ein bestimmtes Thema.

Es gibt 14 Ausschüsse zu verschiedenen Themen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

Im Europa-ausschuss sind 14 Abgeordnete.

Im Haushalts-ausschuss sind 21 Abgeordnete.

Dort spricht man zum Beispiel über Gesetzes-vorschläge.
Oder über Petitionen.

Das sind Vorschläge und Beschwerden von Bürgern.



Im Ausschuss

Abgeordnete arbeiten in der Fraktion

Alle Abgeordneten im Land-tag von derselben Partei
nennt man **Fraktion**. 💡

Im Bayerischen Land-tag gibt es fünf Fraktionen.

Jede Fraktion hat einen Fraktions-vorsitzenden.

Die Plenar-sitzung und die Ausschuss-sitzung sind öffentlich.
Man kann sie besuchen.

Die Fraktions-sitzung ist nicht öffentlich.



Die Fraktions-vorsitzenden (von links nach rechts):
Klaus Holetschek (CSU), Florian Streibl (FREIE WÄHLER),
Katrin Ebner-Steiner (AfD), Katharina Schulze
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Holger Gießhammer (SPD).



Blick in den Plenar-saal
mit den Abgeordneten
von den Fraktionen

Mehrheit und Minderheit im Land-tag

Die größte Fraktion im Land-tag ist die CSU.
Sie hat 85 von 203 Sitzen im Land-tag.
Man sagt auch: Sie hat die Mehrheit.

Zum Regieren braucht man aber die absolute Mehrheit.
Das bedeutet:
Man braucht mehr als die Hälfte
von allen Sitzen im Land-tag.
Deshalb hat sich die CSU einen Partner gesucht.
Sie hat sich mit den Freien Wählern zusammen getan.
Das nennt man eine **Koalition**.💡
Die CSU und die Freien Wähler bilden gemeinsam
die **Regierung**.💡

Die anderen Fraktionen sind die Minderheit.
Man nennt sie **Opposition**.💡
In der Opposition sind AfD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und SPD.

6. Der Land-tag hat drei wichtige Aufgaben

Der Land-tag wählt den Minister-präsidenten.
Der Land-tag kontrolliert die Regierung.
Der Land-tag macht die Gesetze für Bayern.

Der Land-tag wählt den Minister-präsidenten

Die größte Fraktion im Land-tag macht einen Vorschlag, wer **Minister-präsident** werden soll. 💡
Der ganze Land-tag stimmt ab.

Wenn die Mehrheit für die Person ist, wird sie Minister-präsident.
Dr. Markus Söder ist Bayerischer Minister-präsident.
Er ist für 5 Jahre gewählt.

Der Minister-präsident bestimmt 17 **Minister** 💡 und **Staats-sekretäre**. 💡
Jeder hat eine eigene Aufgabe.
Zusammen mit dem Minister-präsidenten sind sie die Bayerische **Regierung**. 💡

Man sagt dazu auch das bayerische Kabinett.



Dr. Markus Söder legt den Amts-eid ab.
Das bedeutet:
Er schwört, dass er so gut wie möglich für Bayern arbeiten wird.



Das neue bayerische Kabinett nach der Wahl

Der Land-tag kontrolliert die Regierung

Der Land-tag prüft die Arbeit von der **Regierung**.💡
Die Regierung braucht zum Beispiel Geld für ihre Arbeit.
Der Land-tag genehmigt das Geld – oder nicht.

Der Land-tag stellt der Regierung Fragen.
Der Minister-präsident und die Minister müssen ehrlich
antworten.
Der Land-tag spricht über alle Themen öffentlich.
Besucher dürfen bei der Plenar-sitzung dabei sein.

Die Plenar-sitzung kann man auch im Internet
anschauen.

Die Adresse ist: www.bayern.landtag.de → Livestream



Öffentliche Versammlung
im Land-tag.
Besucher können zuhören.

Der Land-tag macht Gesetze für Bayern

Damit die Menschen gut zusammen leben, braucht man **Gesetze**. 💡

Der Land-tag macht die Gesetze für Bayern.

Die Abgeordneten sprechen viel mit den Menschen. Sie kennen die Wünsche der Menschen. Sie haben Ideen für neue Gesetze.

In den Ausschüssen beraten Abgeordnete über die Gesetzes-ideen. Sie bereiten die Gesetzes-ideen für die Abstimmung vor.

Im Plenum sprechen die Abgeordneten lange über die Gesetzes-idee. Dann stimmen sie darüber ab.

Wenn die Mehrheit der Abgeordneten dafür ist, wird aus der Gesetzes-idee ein Gesetz. Das Gesetz gilt dann für alle Menschen in Bayern.



Abstimmung

7. Das Volk kann auch Gesetze machen

Das Volk sind die Menschen von einem Land.
Zum Beispiel von Bayern.
Die Menschen von Bayern können auch ein Gesetz machen.

Dazu müssen viele Unterschriften für das Gesetz gesammelt werden.
Das Sammeln von Unterschriften für ein Gesetz nennt man **Volks-begehren**. 💡
Man braucht dazu fast eine Million Unterschriften.

Dann kommt ein **Volks-entscheid**. 💡
Jeder Bürger darf abstimmen.
Man kann Ja oder Nein ankreuzen.

Ja bedeutet: Man ist für das neue Gesetz.
Nein bedeutet: Man ist dagegen.

Wenn die meisten Leute Ja ankreuzen,
wird das Gesetz gemacht.



Volks-begehren:
„Rettet die Bienen“

8. Das Haus vom Bayerischen Land·tag

Das Haus vom Bayerischen Land·tag heißt
Maximilianeum. 💡

Der Name kommt von König Maximilian II.
Er war von 1848 bis 1864 König von Bayern.
Er hat das Maximilianeum 1857 gebaut.



König Maximilian II. und
seine Frau

Früher war im Maximilianeum eine Gemälde·galerie.
Mit 30 Bildern zu wichtigen Sachen,
die in der Vergangenheit passiert sind.
Einige von den Bildern kann man immer noch
im Maximilianeum anschauen.

In einer Galerie kann man Bilder anschauen.



Aus der Gemälde·galerie:
Die See·schlacht bei Salamis

Im Maximilianeum ist auch eine Studien-stiftung für besonders begabte junge Leute.
Das sind junge Leute, die besonders schnell lernen.
Sie wohnen im Maximilianeum.
Sie müssen für die Wohnung und das Essen nichts bezahlen.
Sie studieren an der Universität München.

Das Maximilianeum gehört der Studien-stiftung.

Der Bayerische Land-tag ist seit 1949 im Maximilianeum.



Studenten von der
Stiftung Maximilianeum

Sie können das Maximilianeum auch besuchen.
Dafür müssen Sie sich beim Besucher-dienst anmelden.
Die Adresse steht am Ende vom Heft.

Im Maximilianeum kommen Sie fast überall mit dem Rollstuhl hin.
Im Internet gibt es ein Video von einem Rund-gang durch das Maximilianeum.



Das Maximilianeum

9. Jeder kann sich an den Land·tag wenden

Jeder kann einen Vorschlag oder eine Beschwerde an den Bayerischen Land·tag schicken.

Das nennt man eine **Petition**.💡

Man kann zum Beispiel einen Brief oder ein Fax schreiben.

Man kann die Petition aber auch im Internet ausfüllen.

Und abschicken.

Das nennt man Online-Petition.

Die Adresse ist: www.bayern.landtag.de/Petitionen

→ **Online-Petition**

Jede Petition wird in einem Ausschuss im Land·tag besprochen. Man nennt ihn Petitions·ausschuss.

Sie können Ihr Problem auch persönlich mit dem Abgeordneten besprechen.

Machen Sie am besten einen Termin mit dem Büro von dem Abgeordneten.

Die Adresse vom Abgeordneten·büro steht im Internet unter www.bayern.landtag.de/Abgeordnete



10. Informationen über den Bayerischen Land·tag

Der Land·tag schreibt über seine Arbeit viele Hefte.
Die Hefte kann man beim Land·tag bestellen.
Sie kosten nichts.



Sie können dort auch die **Bayerische Verfassung** bestellen.

Im Internet gibt es viele Bilder und Berichte.
Zum Beispiel über die Arbeit von den Abgeordneten im Land·tag.

Die Internet·adresse vom Land·tag ist:
www.bayern.landtag.de

Den Bayerischen Land·tag können Sie alleine oder
mit einer Gruppe besuchen.
Schreiben Sie an:

Bayerischer Landtag
Referat Besucher, Politische Bildung
Maximilianeum
Max-Planck-Str. 1
81675 München

Telefon: 089 4126-2705 und -2336
E-Mail: **besucher@bayern.landtag.de**



Wichtige Wörter zum Bayerischen Land·tag



Abgeordnete

Abgeordnete werden von uns Bürgern gewählt.
Sie vertreten unsere Interessen in der Politik.
Sie stimmen über Gesetze ab.

Ausschuss

Gruppe von Abgeordneten aus verschiedenen Parteien.
Sie sind die Fach·leute für ein Thema.
Zum Beispiel für Bildung oder Wirtschaft.
Fach·leute kennen sich besonders gut aus.

Bayerische Verfassung

Buch, in dem die wichtigsten Regeln
vom Land Bayern stehen.
Zum Beispiel welche Aufgaben das Land Bayern hat.
Wie das Land Bayern regiert wird.
Oder wie das Wappen und die Fahne
vom Land Bayern aussehen.

Fraktion

Die Abgeordneten von derselben Partei im Land·tag.

Gesetze

Menschen wollen friedlich zusammen·leben.
Dafür braucht man Regeln.
Diese Regeln nennt man Gesetze.
Es gibt sehr viele Gesetze.
Sie stehen in verschiedenen Gesetz·büchern.
An die Gesetze muss man sich halten.
Wer sich nicht an die Gesetze hält, wird bestraft.

Koalition

Eine Koalition ist eine Zusammen·arbeit von 2 oder
mehreren Fraktionen für eine bestimmte Zeit.

Land·tag

Hier versammeln sich die Abgeordneten.
Es gibt 203 Abgeordnete.
Der Land·tag macht Gesetze für Bayern.

Land·tags·präsidentin

Die Chefin vom Bayerischen Land·tag.

Maximilianeum

Haus, in dem der Land·tag ist.
Das Maximilianeum ist in München.

Minister

Gehört zur Bayerischen Regierung.
Er ist für ein bestimmtes Thema zuständig.
Zum Beispiel für Wirtschaft oder Gesundheit.

Minister·präsident

Chef von der Regierung.
Er wird von den Abgeordneten im Land·tag
gewählt.

Opposition

Minderheit im Land·tag.
Sie hat den Minister·präsidenten nicht gewählt.

Parlament

Volks·vertretung.
Zum Beispiel: Der Bayerische Land·tag.

Partei

Gruppe von Menschen mit denselben politischen Zielen und Meinungen.

Partei-liste

Liste mit Kandidaten für die Land·tags·wahl.
Jede Partei macht ihre eigene Liste.
Der Wähler kreuzt eine Person auf der Liste an.
Das ist die Zweit·stimme.

Petition

Vorschlag oder Beschwerde von einem Bürger an den Land·tag.
Der Land·tag kümmert sich um das Problem von dem Bürger.

Plenum

Versammlung von allen Abgeordneten im Plenar·saal.
Man sagt auch Voll·versammlung.

Regierung

Minister·präsident und seine Minister.

Staats·sekretär

Der zweit·höchste Mitarbeiter in einem Ministerium.
Der Chef vom Ministerium ist der Minister.

Stimme

Bei der Land·tags·wahl:
Kreuz vom Wähler auf dem Stimm·zettel.
Sie haben immer zwei Stimmen:
die Erst·stimme und die Zweit·stimme.
Die Erst·stimme ist für den Kandidaten.
Die Zweit·stimme ist für die Partei.

Stimm·kreis

Für die Land·tags·wahl wird Bayern in kleinere Gebiete eingeteilt.
Man nennt sie Stimm·kreise.
Es gibt 91 Stimm·kreise in Bayern.

Stimm·kreis·abgeordneter

In jedem Stimm·kreis wird ein Abgeordneter direkt gewählt.
Er ist der Stimm·kreis·abgeordnete.
Er wird mit der Erst·stimme gewählt.

Stimm·zettel

Zettel, auf dem der Wähler sein Kreuz macht.
Man bekommt zwei Stimm·zettel.
Einen für die Erst·stimme und einen für die Zweit·stimme.

Volks·begehren

Die Bürger können Unter·schriften sammeln, wenn sie ein neues Gesetz wollen.
Man braucht 25 Tausend Unterschriften für ein Volks·begehren.

Volks·entscheid

Wenn ein Bürger ein Volks·begehren unterstützen will, kann er auf einer Liste unterschreiben.
Wenn viele Bürger ein Volks·begehren unterstützen, kommt ein Volks·entscheid.
Man braucht dafür fast 1 Million Unterschriften.

Wahl

Alle 5 Jahre ist Land·tags·wahl.
Die Bürger entscheiden, wer in den neuen Land·tag kommt.

Herausgeber:

Bayerischer Landtag | Landtagsamt

Stabsstelle K2 Öffentlichkeitsarbeit

Maximilianeum | Max-Planck-Straße 1 | 81675 München

Postanschrift: Bayerischer Landtag | 81627 München

Telefon +49 89 4126-0

landtag@bayern.landtag.de | www.bayern.landtag.de

Stand: Juli 2024

19. Wahlperiode (2023–2028)

Fotos: Bildarchiv des Bayerischen Landtags

Fotograf Rolf Poss, Siegsdorf

Gestaltung: Büro für Gestaltung Frank Abele, München

Titelseite: © Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Easy to Read.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Prüfung: Gabriele Raber

leicht gesagt – Agentur für Leichte Sprache, Merchweiler

www.leicht-gesagt.de

Testleser: Sandra Losch und Kai Uwe Krentscher,

Lebenshilfe Syke gGmbH, Außenwohngruppe Twistringen

(Betreuerin: Sabrina Ehlen)